

## Kalenderblatt

März 2016

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer, Eichendorffschule
mittwochs	10.00 Uhr	Krabbelgruppe im Seniorenraum
donnerstags	18.30 Uhr	Schola
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 9.03.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Mi. 16.03.	14.30 Uhr	Bußgottesdienst und Krankensalbung für die Senioren, anschließend Kaffee im Gemein-desaal
	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemein-desaal

## Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria Christian-Knayer-Str. 10	07 11 / 345 15 91
Gemeindereferentin	Frau Claudia Ebert ClaudiaUEbert@gmx.li	0711 / 93 27 20 03
Pfarrbüro	Fax: 0711 / 99 71 403	07 11 / 38 19 32
E-Mail-Adresse:	StAugustinus.Esslingen@drs.de	
Homepage:	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Moreale	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51 86 39 67
Katholischer Kindergarten	Leitung Frau Troiano	07 11 / 38 62 78
Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz 2		07 11 / 38 50 06
ASB, Jusiweg 10		07 11 / 93 88-22-0
DIZ (Diakonische Initiative Zollberg) immer montags		0711/38 12 41 oder 0151 / 56 99 66 06



Ausgabe März 2016

„*Folgt jetzt also das Jahr guter Taten?*“ lautete eine Frage im Radio bezüglich des vom Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Heiligen Barmherzigkeit. Mag sein, doch Barmherzigkeit ist mehr als das. Es ist verführerisch über Barmherzigkeit phrasenhaft und flapsig zu sprechen, denn sie meint kein zeitweiliges Wohlgefühl, dass Wunden lediglich abdecken vermag. Dieses wird all jenen Menschen nicht gerecht, denen tatsächliches Leid zuteil wurde: eine Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit.

Das Wort Barmherzigkeit ist ein redlicher Versuch, in die eigene Peripherie und Sprachlosigkeit der Welt, die statt Güte Gleichgültigkeit und Hass kennen, die statt Wohlwollen auf Eigennützigkeit und Härte eingeübt sind, ein Wort zu finden, dass der christlichen Botschaft Laut und Stimme geben kann. So wurde wörtlich aus dem Lateinischen übersetzt. Das lateinische Wort „*misericordia*“ beinhaltet gemäß seiner ursprünglichen Wortbedeutung: sein Herz (*cor*) bei den Armen (*miseri*) haben; ein Herz für die Armen haben. Barmherzigkeit ist eine Lebenseinstellung und die motivationale Grundlage einer Ethik, die den eigenen Egozentrismus übersteigt, indem sie das Herz sowohl beim notleidenden Anderen als auch bei der Sinnlosigkeitserfahrung hat. Für den Kirchenvater Augustinus und Thomas von Aquin meint „*misericordia*“ im Wortsinn nach Aristoteles Mitleiden – *compassio*. Es bedeutet eine Leidenschaftlichkeit, die mehr ist als bloßes Gefühl, das in Bälde wieder verblasst. Es ist ein Mit-Leid, das zu einem leidenschaftlichen Engagement für die Bedürftigkeit anderer animiert. Es darf nicht nur affektiv verstanden werden, sondern, wer bis in seine ganze Existenz betroffen ist, möchte auch die Umstände des vom Schicksal Gebeutelten ändern wollen. So beinhaltet Barmherzigkeit eine ganzheitliche Form der Wahrnehmung der Wirklichkeit, die für das Leid des Nächsten sensibilisiert und mit seinem ganzen Herzen zu entschiedenem Handeln motiviert.

Barmherzigkeit ist Zentrum unserer christlichen Botschaft und dennoch mag sie nicht an religiöse Grenzen sowie Praxis gebunden sein, wie es das Gleichnis des Barmherzigen Samariters deutlich macht. Der Evangelist Lukas bedient sich dort dem griechischen Wort „*eleos*“ für Barmherzigkeit, das seiner Bedeutung nach für die Zerschneidung des Herzens steht. Umgangssprachlich können wir sagen: Es schneidet mir ins Herz, mitansehen zu müssen, wenn einer den anderen kalt stellt, wie einer den anderen mobbt, das Leben auf einen Schlag zerstört wird – dann handle ich, schneide ein Stück meines Herzens heraus, um es dem anderen zu schenken, der keine Stimme mehr hat und das Vertrauen verloren hat, dass es für den anderen einstehe, bis er wieder aufsteht. Dieser Perspektivwechsel hin zum bislang Verdrängten und Übersehenen – die Perspektive der Leidenden –, macht Prioritäten deutlich und versteht Barmherzigkeit als keine abstrakte Idee, „sondern als eine sich an konkreten Lebenssituationen wendende Liebe“ (Papst Franziskus).

## Gottesdienste in der Zeit vom 6. März bis 31. März 2016

- Sonntag, 6. März** (Lk 15,1-3.11-32)  
9.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 13. März** *Misereorkollekte* (Joh 8,1-11)  
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit allen Erstkommunion-  
kindern und cantamus. Anschl. Begegnungskaffee
- Sonntag, 20. März** **Palmsonntag - Kollekte für das Heilige Land -**  
10.30 Uhr Familiengottesdienst
- Donnerstag, 24. März** **Gründonnerstag** (Joh 13,1-15)  
19.00 Uhr Abendmahlmesse
- Freitag, 25. März** **Karfreitag** (Joh 18,1-19,42)  
10.00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Maria, Berkheim  
10.00 Uhr Ökum. Jugendkreuzweg mit cantamus  
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Chor  
18.00 Uhr Karmette mit Schola
- Samstag, 26. März** **Osternacht mit Osterfeuer**  
21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen  
und Weihwassersegnung.  
Anschl. geselliges Treffen im Gemeindesaal.
- Sonntag, 27. März** **Ostersonntag - Bischof-Moser-Kollekte -**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Chor
- Montag, 28. März** **Ostermontag - Bischof-Moser-Kollekte -**  
9.15.Uhr Emmausgang, Treff an der evang. Kirche  
10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Augustinus mit anschl.  
Kaffeetrinken in der Kirche.

## Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag um 18.30 Uhr feiern wir Eucharistie.

Der Gottesdienst am Freitag, 4. März entfällt, da der Weltgebetstag der Frauen in der evang. Gemeinde stattfindet.

Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.

Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am Freitag, 11. März 2016 um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse) statt.

In den Osterferien entfällt dienstags der Gottesdienst.



Wir feiern und hätten sie gerne dabei  
Einladung zum Feiern  
„Zwei Jahre WohnCafé Zollberg“

„Was, schon zwei Jahre gibt es uns?“ Darüber staunen selbst die ehrenamtlichen Mitarbeiter des WohnCafé. Die Zeit verging wie im Flug – oder sollen wir sagen: „dem Glücklichen schlägt keine Stunde“ - wie schon Schiller wusste?

Viel geschafft haben wir in den 2 Jahren und genauso viel haben wir auch noch vor. Das Team um Gisela Weinzierl ist tatkräftig und hat viele Ideen, und nimmt immer gerne Anregungen der Besucher entgegen.

Basteln und Stricken, Malen für Groß und Klein oder auch Hausaufgabenbetreuung sowie Biographien und Vorträge gehören u. a. zu unserem Programm.

Unser schlagkräftiges Koch-Team bereitet werktäglich durchschnittlich 15 vollwertige Mittagessen zu. Dieses Angebot nutzen inzwischen mehrere Menschen vom Zollberg für ihre gesunde Ernährung und auch für ihre Geselligkeit. Gemeinsames Kochen und Essen ist ja auch wirtschaftlicher und ökologischer, weil es dem Einzelnen Kosten spart und gleichzeitig Gemeinsamkeit vermittelt.

Insgesamt sind inzwischen ca. 25 Ehrenamtliche im WohnCafé engagiert. Sie bringen je nach Person Einsatzzeiten zwischen 3-mal in der Woche bis alle 2 Monate einen Kuchen backen.

Weiterhin gibt es das Angebot des Sonntags Café/ErzählCafé. Dieses findet jeden 2. Sonntag im Monat statt. Hier wollen wir neben Kaffee und Kuchen auch verschiedene Angebote machen. So ist eine Buchlesung einer Esslinger Krimiautorin geplant. Ende Februar beginnt die neue Reihe „Sonntagskaffee für Menschen mit Handicap“. Hier sind auch deren Angehörige und Freunde herzlich willkommen.

**Zu unserem 2-jährigen Bestehen laden wir sie herzlich ein.**

**Gefeiert wird am 15. April 2016 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Bei unserem Preisträsel können sie tolle Preise und Gutscheine gewinnen.

Auch für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Wer mehr dazu erfahren möchte, wendet sich an die Quartiersmanagerin im WohnCafé' Gisela Weinzierl; zu erreichen unter Telefon 93 78 78 43 oder per Mail [gisela.weinzierl@johanniter.de](mailto:gisela.weinzierl@johanniter.de)

## **Gottes Barmherzigkeit konkret erfahren - Bußfeiern und Sakrament der Versöhnung vor Ostern**

In der Fastenzeit, den 40 Tagen vor Ostern, sind wir aufgefordert, unser Leben in den Blick zu nehmen, auf weniger Wichtiges einmal bewusst zu verzichten und uns wieder dem zuzuwenden, worauf es im Leben wirklich ankommt. Dabei können wir manche falsche Gewohnheit entdecken, Sorgen und Lasten, die uns beschweren und lähmen, oder auch Schuld, die wir auf uns geladen haben, die unser Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen vergiftet. In den **Feiern der Versöhnung** dürfen wir all das vor Gott bringen und uns von ihm, dem barmherzigen Vater, Befreiung, Versöhnung und Neubeginn zusagen lassen. Dazu lade ich herzlich ein!

Versöhnung feiern wir in unseren Bußfeiern:

- Samstag, 5. März um 18.00 Uhr in St. Albertus Magnus
- Samstag, 12. März um 18.30 Uhr in St. Josef
- Sonntag, 20. März um 19.00 Uhr in St. Paul

In diesen Gottesdiensten ist die Bußfeier mit der Eucharistiefeier verbunden. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich auch persönlich Versöhnung oder einen Segen - eben die Barmherzigkeit Gottes zusprechen zu lassen.

Eine „klassische“ **Bußfeier** außerhalb der Heiligen Messe bieten wir an am Palmsonntag, 20. März um 18.00 Uhr in St. Augustinus, Zollberg.

Versöhnung feiern wir auch im Beichtgespräch, dem Sakrament der Versöhnung. Die Termine vor Ostern, jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Münster St. Paul:

- 5. März: Pfarrer Gerhard Huber
- 12. März: Pfarrer Stefan Möhler
- 19. März: Vikar Dr. Horst Walter
- oder jederzeit nach persönlicher Vereinbarung mit einem unserer Priester

Zu diesem Gespräch ist jeder willkommen, der eine Last zu tragen hat und diese vor Gott einmal aussprechen möchte. Und der sich im Gebet die Hilfe und Versöhnung Gottes zusprechen lassen möchte. Dies kann in der „klassischen“ Form des Bekenntnisses von Sünden geschehen, aber genauso in einem seelsorglichen Gespräch über die eigenen persönlichen Sorgen und Nöte.

Vielleicht kann das „Jahr der Barmherzigkeit“ ein Anstoß sein, ein solches Gespräch wieder einmal zu wagen – es ist eine befreiende und sehr persönliche Erfahrung der Liebe Gottes zu uns Menschen!

*Ihr Pfarrer Stefan Möhler*

## **Feier des Begräbnisses**

Frau Anna Hayer, Mutzenreisstraße 95;  
Herr Stanislaw Szczepaniak, Schönleberweg 5;  
Frau Maria Hölzl, Achalmstraße 97;  
Herr Alfred Deuser, Blienshaldenweg 1;  
Herr Stefan Nowozimski, Waldheimstraße 8.

## **Fürbitte zum Jahresgedächtnis**

8. März † Gertrud Damaschek und Angehörige;  
18. März † Josef und Aloisia Hlawa; 18. März † Josef Heier.

## **Bußgottesdienst und Krankensalbung für unsere Senioren**

Am Mittwoch, dem 16. März, um 14.30 Uhr in der Kirche feiert Herr Pfarrer Marx mit uns Bußgottesdienst und spendet das Sakrament der Krankensalbung. Anschließend gibt es Kaffee und Hefezopf im Gemeindesaal.

## **Krankenkommunion**

Gemeinde lebt nicht nur nebeneinander her, sondern ist Gemeinschaft, die sich um ALLE ihre Gemeindemitglieder sorgt. Gerade in der Fasten- und Osterzeit dürfen und sollen die spüren, die durch Krankheit und Alter nicht an den Aktivitäten der Gemeinde teilhaben können, dass sie keineswegs vergessen sind, sondern dass sie teilhaben am Tun der Gemeinde.

Ich möchte Sie ermuntern, dass Sie sich im Pfarrbüro telefonisch unter der Telefon Nr. 38 19 32 melden, wenn Sie die Krankenkommunion gespendet bekommen möchten. Der Termin für die Krankenkommunion ist am 18. März. Anmeldung bitte so bald wie möglich.

*Pfarrer Peter G. Marx*

## **Erinnerung an den Weltgebetstag**

Die ökumenische Feier findet unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ statt:

am Freitag, 4. März 2016, um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Neuffenstraße.

## **Cafè Flandern**

Das Cafè Flandern (Flandernstraße 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder am Sonntag, den 13. März von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## Von Palmsonntag bis Ostermontag – die Heilige Woche in St. Augustinus

„Gottes Wort lässt sich nicht in Fesseln legen“ (2Tim2,8ff)

Die Heilige Woche beginnt mit dem **Palmsonntag**: Wir erinnern uns an den Einzug JESU in Jerusalem. Die Liturgie beginnt vor der Kirche mit der Weihe der Palmzweige. Die Kinder tragen ihre Palmbuschen, die sie mit ihren Vätern bei einem Treffen aller Kommunionkinder ausgesägt und bemalt haben. Mit bunten Bändern sind die Palmzweige geschmückt. Sie sind ein Zeichen der Freude und Dankbarkeit für all das, was unser Leben reich und glücklich macht. Wofür bin ich dankbar? Wem bin ich dankbar?

Diese Bänder begleiten uns durch die Feier der kommenden Tage.

Im Zentrum der Feier des **Gründonnerstags** steht das Mahl. In diesem Jahr lesen wir den Text aus dem Johannes-Evangelium: Jesus wäscht den Jüngern die Füße. „Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“ (Joh13,12). Das Mahl ist nicht nur ein ER-innerungs-Mahl – wir sind immer wieder neu eingeladen, SEINE barmherzige Liebe in unserem Leben sichtbar und lebendig zu machen. Dafür will ER Nahrung auf unserem Weg sein!

Am Ende des festlichen Gottesdienstes wird der Altar abgeräumt – das Allerheiligste übertragen, Kerzen, Altartücher, Blumen und Bücher werden aus der Kirche getragen.

„Einer von euch wird mich ausliefern – er, der mit mir isst. Da fingen sie an, sich zu betrüben und zu ihm zu sagen, einer nach dem andern: Doch nicht etwa ich?“

Aus den bunten Bändern sind Fesseln geworden: Jesus wird gefangengenommen. Wie oft wird ER auch heute noch gefangengenommen und gefesselt in den Menschen unserer Tage...Wo bin ich gefesselt und nicht frei? Das wollen wir bedenken und so gehen wir in die Nacht hinein.

Die Kirche bleibt zur Stillen Anbetung geöffnet.

Im Gemeindesaal laden wir zu einem Pesachmahl ein. (Infos und Anmeldung über das Pfarrbüro).

Am **Karfreitag** ist morgens der Jugendkreuzweg gestaltet von den Ministranten und musikalisch begleitet von Cantamus. Herzliche Einladung!

Am **Mittag des Karfreitags** erinnern wir uns an das Sterben Jesu.:

In der Kreuzverehrung legen wir unsere Fesseln oder die mitgebrachten Blumen ans Kreuz. In den großen Fürbitten beten wir für die Anliegen der ganzen Menschheitsfamilie. Am Abend ist die Karmette – mitgestaltet von der Schola.

Am **Karsamstag** ist der Tag der Leere. Grabesruhe. Die Verborgenheit Gottes dieser Welt ist das eigentliche Geheimnis des Karsamstags. Hier wird das

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

95. Geburtstag: Frau Elfrieda Dörfler, Zollhausweg 49, 19. März  
91. Geburtstag: Frau Ottilia Killian, Badstraße 12, 3. März  
90. Geburtstag: Frau Gertrud Lischka, Rechbergstraße 16, 27. März  
89. Geburtstag: Frau Maria Malter, Zollernplatz 7/1, 22. März  
88. Geburtstag: Frau Anna Lischka, Blienshaldenweg 96, 7. März  
Frau Liselotte Tichy, Neuffenstraße 63, 27. März  
86. Geburtstag: Herrn Ladislaus Jusko, Reußensteinweg 16, 3. März  
Herrn Anton Durner, Blienshaldenweg 52, 14. März  
84. Geburtstag: Frau Agnes Remus, Boßlerstraße 14, 31. März  
82. Geburtstag: Frau Ingeborg Wagner, Zollernplatz 9, 10. März  
81. Geburtstag: Frau Ingeborg Buttig, Auchtweg 4, 10. März  
Herrn Josef Weigl, Roßbergstraße 11, 12. März  
80. Geburtstag: Frau Silvia Wennagel, Roßbergstraße 12, 10. März  
75. Geburtstag: Herrn Rudolf Mayer, Blienshaldenweg 103, 24. März  
Frau Marlies Riester, Achalmstraße 101, 29. März

## Vesperkirche

Liebe Zollbergerinnen und Zollberger, wie jedes Jahr findet auch 2016 die „Vesperkirche“ in der Frauenkirche in Esslingen vom **21. Februar bis 13. März 2016** statt.



Da der Zollberg wiederum zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen möchte, bitten wir Sie um eine Kuchenspende.

Am **Dienstag, den 08. März**, können die Kuchen im **Untergeschoss der Christuskirche zwischen 16 und 17 Uhr** abgegeben werden.

Damit die Anzahl der Kuchen besser eingeplant werden kann, bitten wir die Spender **vorab** um eine kurze telefonische Rückmeldung bei Gabriele Klaiber, Tel. 386119.

Sollte es jemand nicht möglich sein, den Kuchen vorbei zu bringen, sind wir auch gerne bereit diesen abzuholen.

Entsprechend der Vorschriften dürfen keine Sahnkekuchen abgegeben werden.

Frau Rapp und Frau Klaiber werden die Kuchen entgegen nehmen. Herr und Frau Rapp haben sich freundlicherweise bereit erklärt, diese am nächsten Tag zur Vesperkirche zu transportieren. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Gabriele Klaiber

Elfriede und Otto Rapp

## Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Zollberg

Die KAB verkauft wieder Osterkerzen – Licht der Hoffnung für Uganda 2016.

**Am Sonntag, dem 13. März 2016** verkaufen wir nach dem Gottesdienst wieder Osterkerzen zu 4,- Euro pro Stück.

Für Ihre Unterstützung durch den Kauf von Osterkerzen im Jahr 2015 bedanken wir uns ganz herzlich. Ohne die großen Erlöse im Diözesanverband der KAB wäre unser Engagement in Ostafrika nicht möglich. Durch den Verkauf der Osterkerzen wollen wir wieder helfen. Der Erlös wird für Schul- und Berufsausbildung, Familien- und Waisenbetreuung durch die KAB direkt ohne Verwaltungsaufwand weitergeleitet. Ihre Spende erreicht die Menschen in Ostafrika. Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung ergeht zum **Tag der Begegnung und Besinnung für alle Frauen** am Samstag vor Palmsonntag, dem 19. März 2016, von 9.30 - 16.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Hochdorf, Umlandstraße.

17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmstraußweihe, Ende des Besinnungstages.

Referent ist Herr Pfarrer Wolfgang Schrenk, Kirchheim u.T..

Thema: „Mit Jesus Christus auf dem Weg des Friedens und der Versöhnung“.

Kosten: 10,- Euro für Mittagessen und Kaffee.

Anmeldung bei der Dekanatsgeschäftsstelle Telefon 79 41 87 -0 oder 38 12 54

*Für die KAB Gruppe Karl Seibold*

## Spende Hilfe für Flüchtlinge

Wöchentlich kommen Flüchtlinge zu uns nach Esslingen und so entstehen derzeit in allen Stadtteilen neue Flüchtlingsunterkünfte. Erfreulich ist dabei, dass sich in den verschiedenen Stadtteilen zahlreiche Ehrenamtliche in Unterstützerteams organisieren, um die ankommenden Flüchtlinge zu begleiten. Verschiedene Angebote gibt es: Begegnungscafés, Kochgruppen, Fahrradwerkstätten, Kleiderkammern, Sprachhilfeangebote. Um diese vielfältigen Angebote und die Arbeit der Ehrenamtlichen finanziell ermöglichen zu können, freuen wir uns über Geldspenden.

Sie können diese auf das folgende Konto überweisen:

Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, Konto Nr. 600730, Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20).

IBAN: DE 07 6115 0020 0000 6007 30 - BIC: ESSLDE66XXX

Verwendungszweck: Spende Hilfe für Flüchtlinge 0760/02.3710/2200

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden:

Diakon Markus Schwer, Flüchtlingsbeauftragter der Kath. Gesamtkirchengemeinde, Tel. 0711-396919-14

Leben, wie es ist, ausgehalten, eingespannt zwischen einem unbegreiflichen Karfreitag und ein unfäßliches Ostern.

In der **Osternacht** werden wir die Fesseln vom Kreuz lösen und sie in das Osterfeuer werfen, bittend, dass das Osterlicht in unser persönliches Leben hineinstrahlt, in all das, wo wir noch gefesselt und nicht frei sind. Und in unsere ganze Welt, die so gefesselt und gefangen ist in ihrem Haben wollen und Machen.

Draußen am Feuer sind Sie alle eingeladen, laut die Namen auszusprechen, denen sie das Osterlicht wünschen. In der Feier der Osternacht hören wir die Lesungen und werden eingeladen unsere Taufe zu erneuern. Als Zeichen des neuen Bundes, den der Auferstandene neu mit uns schließt, bekommt jede und jeder ein Freundschaftsband.

Am **Ostermontag** laden wir herzlich zum ökumenischen Emmausgang ein. Er beginnt um 9.15 Uhr an der evangelischen Christuskirche. An mehreren Stationen über den ganzen Zollberg verteilt knüpfen wir aus bunten Fäden ein Auferstehungskreuz. Um 10.30 Uhr feiern wir in geschwisterlicher Verbundenheit die Eucharistie. Besonders unsere Erstkommunionfamilien sind zu diesem Weg herzlich eingeladen.

*Claudia Ebert, Gemeindereferentin*

## Palmen basteln für Palmsonntag

Am Samstag, 19. März 2016 ab 10.30 Uhr sind alle Erstkommunionkinder und auch alle anderen Kinder unserer Gemeinde, die sich einen „Palmen“ für Palmsonntag binden möchten, in den Gemeindesaal eingeladen. Für kleinere Kinder wäre es hilfreich, wenn ein Elternteil mitkommt.

Mit den fertigen „Palmen“ wollen wir Jesus im Familiengottesdienst am Palmsonntag, 20. März 2016, um 10.30 Uhr begrüßen und daran erinnern, dass er in Jerusalem unter großem Jubel wie ein König empfangen wurde.

Wir beginnen den Gottesdienst auf dem Kirchplatz und ziehen mit unseren Palmen in die Kirche ein.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!*

## Unser Weg durch die Fastenzeit

Wir stehen jetzt im März schon in der Mitte dieses Weges, in dem das Wort „Barmherzigkeit“ als Wegweisung steht. Unter diesem Stichwort werden weiter die biblischen Texte jeden Sonntag in der Predigt ausgelegt. Am Schluß des Gottesdienstes erhalten Sie weiterhin eine Karte mit einem Impuls für den Alltag. Stellen oder hängen Sie diese zuhause möglichst so auf, daß Ihr Blick während des Tages immer wieder darauf fällt. Vielleicht nehmen Sie sich immer wieder ein Blatt und notieren Sie sich darauf eine persönlich Ihnen entsprechende Anregung. Damit soll diese Zeit uns innerlich bereit machen für die Feier des Leidens und Sterben unseres Herrn.

*Pfarrer Durner*

## ...dem JESUS Geheimnis auf der Spur... Erstkommunionvorbereitung 2016



Mit viel Freude und Begeisterung haben die Kommunionfamilien aus der Gesamtkirchengemeinde den 5. Sonntag in St. Paul gefeiert. Am 14. Februar haben wir einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Maria Berkheim gefeiert. Die Kinder haben sich auf eine Gebetspatenschaft gemalt, die wir im Gottesdienst verteilt haben. So danken wir für alle, die die Kinder im Gebet auf ihre Erstkommunion hin begleiten.

Am Sonntag, 13. März feiern wir in unserer St. Augustinus-Kirche einen gemeinsamen Gottesdienst. Um 9.30 Uhr sind alle Kinder zu einem Kindertreffen in den Gemeindesaal eingeladen – wir bereiten ein Element für den Gottesdienst vor. Parallel treffen sich **alle**, die Lust zum Singen haben im Spontan-Chor der von Carola Hausmann geleitet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Begegnungscafe ein.

### Väter-Kommunionkinder-Treffen

Am Samstag, 13. März 2016 sind die Kommunionkinder mit ihren Vätern in den Gemeindesaal eingeladen. Wir hören eine biblische Geschichte und gestalten dann mit Laubsägen und bunten Farben einen Palmesel, den die Kinder am Palmsonntag mittragen dürfen. Mit dieser Einladung sind die Väter in besonderer Weise angesprochen – es ist uns ein Anliegen, sie in ihrem Vatersein und in ihrer Verantwortung, ihr Kind auf diesem geistlichen Weg zu begleiten, zu unterstützen.

Infos und Anmeldung bei *Claudia Ebert*

## Neu – Neu – Neu – Familien-Wort-Gottes-Feier – in St. Augustinus Neu- Neu – Neu

Wenn das Alte nicht mehr trägt, gilt es mutig neue Wege zu suchen und neue Wege zu gehen. Das merken wir auch in der Vorbereitung unserer Familiengottesdienste und in der Kinderkirche. Wir wollen im Mai Neues ausprobieren: Familien-Wort-Gottes-Feiern. Einfach weil wir merken, dass die Zeit reif ist, nicht nur für kleine Kinder Gottesdienste zu gestalten, sondern Feiern zu gestalten, in denen die ganze Familie dabei sein kann. Weil wir merken, dass die Eucharistiefeyer als Hochform für viele Familien fremd ist und wir neue Formen suchen, dem Jesus Geheimnis auf die Spur zu kommen. So wagen wir es und feiern ab Mai einmal im Monat eine Wort-Gottes-Feier. Wir treffen uns im hinteren Teil der Kirche im Kreis. Die Mitte ist mit unserer Feuerschale gestaltet. Zu Beginn der Feier darf jede und jeder ein Licht entzünden. Musikalisch werden die Gottesdienste mit einer Gitarre begleitet – vielleicht finden sich auch noch Leute, die Lust haben mit uns Musik zu machen??

Wir hören eine biblische Geschichte und wollen diese dann auf kreative Weise umsetzen: Malen, tonen, ... Wieder im Kreis, teilen wir ein Stück Brot miteinander – feiern Agape und beten ein Vater unser. Im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier gibt es ein Begegnungskaffee.

Die Wort-Gottes-Feiern finden an folgenden Terminen statt: 8. Mai, 5. Juni, 10. Juli, 2. Oktober und 20. November. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

*Claudia Ebert, Gemeindereferentin*

## Blickpunkt

Liebe Gemeindemitglieder,

um den Blickpunkt monatlich herausgeben zu können, sind wir auf Ihre Spenden zur Finanzierung angewiesen. Wir bitten Sie deshalb, auch weiterhin für diesen Zweck zu spenden unter dem Stichwort: „Kirchliche Mitteilungen“ auf unser Pfarramtskonto KSK ES, IBAN: DE45 6115 0020 0000 1394 90, BIC: ESSLDE66XXX. Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsformular bei. Sie können aber auch Geld in einem Briefumschlag mit diesem Stichwort im Pfarrbüro abgeben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns hier unterstützen.

*Regina Moreale*

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: A. M. Haslauer, B. Maser, R. Moreale, K. Schüler.  
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 11. März 2016.